

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landesrat Mag. Michael Lindner**

und

**Marisa Zerza,**

Diakonie Zentrum Spattstraße, Teamleitung Mobiles Familiencoaching

und

**Tea Smit, BA MA**

Soziale Initiative, Projektleitung Mobiles Familiencoaching

am

23.04.2024 um 11:30 Uhr

zum Thema

### **Prävention stärken und Krisen verhindern: Weitere Ausbauschritte des Erfolgsprojekts „Mobiles Familiencoaching“**

#### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation  
und Medien  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Rückfragen-Kontakt: Johanna Lehner, Presse LR Lindner**  
**(+43 732) 77 20-12055**

## Prävention ausbauen und Krisen verhindern: Jährlich 1,3 Millionen Euro für Erfolgsprojekt „Mobiles Familiencoaching“

Das mobile Familiencoaching richtet sich an Familien und zielt darauf ab, Krisen abzufedern. Das Angebot ist kostenlos und freiwillig und steht Eltern, Kindern und Jugendlichen bis zum 21. Lebensjahr zur Verfügung. *„Niedrigschwellige Angebote wie das mobile Familiencoaching helfen dabei, Familien in Konfliktsituationen oder bei anderen Belastungen zu unterstützen. Ziel ist es, ihnen beratend zur Seite zu stehen, bevor Situationen eskalieren. Mit dem schrittweisen Ausbau dieses wichtigen Präventionsangebots setzen wir einen weiteren Schritt, um Oberösterreich zum Vorzeigebundesland für Kinderschutz und Kinderrechte zu machen“*, fasst LR Lindner zusammen.

### Zusammenfassung

- **Ausbau** des erfolgreichen Angebots:
  - Seit 2022: Innviertel
  - Seit 2023: Grieskirchen, Eferding, Urfahr-Umgebung, Perg
  - Seit April 2024: Gmunden, Vöcklabruck, Steyr-Land, Kirchdorf
- **Träger:** Diakonie Zentrum Spattstraße und Soziale Initiative
- **Ziel:** Familien zu unterstützen, ihre gegenwärtige Lebenssituation zu verbessern → rasche Hilfe zur Selbsthilfe
- **Finanzierung:** Die Kosten werden von der Kinder- und Jugendhilfe getragen
  - Für 2024 stehen insgesamt **1,33 Millionen Euro** zur Verfügung
- **Erfahrungen:** Positive Rückmeldungen von Familien, Entlastung der regionalen Kinder- und Jugendhilfe, gute Zusammenarbeit mit Schulen
- **Neu im Innviertel:** Kooperation mit **Kindergärten**, um Kinder und Familien noch früher zu erreichen
- **Neu:** Erweiterung der Zielgruppe → Beratungen über den 18. Geburtstag hinaus

## **Mobiles Familiencoaching: niederschwellig, auf Wunsch anonym und kostenlos**

Das mobile Familiencoaching ist ein präventives, mobiles, freiwilliges und kostenloses Beratungsangebot für Eltern sowie für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre und besteht seit 2022. Seither wird es stetig ausgebaut. Es bietet Unterstützung bei allen Themen im Familienalltag, wie z.B. Überlastung/Überforderung, Konflikte, Ärger, Lernprobleme und Schulstress, Umgang mit Medien, Ängsten, usw. Die **Coaches** sind Sozialpädagog:innen mit Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe.

Im ersten Jahr (2022) hat sich gezeigt, dass bei einigen Familien der Bedarf nach längerer Unterstützung besteht – daher wurde die Zielgruppe über das 18. Lebensjahr hinaus erweitert. Die Weiterbetreuung erfolgt selbstverständlich nur, wenn die jungen Erwachsenen damit einverstanden sind und die Betreuung nicht zu Lasten der primären Zielgruppe der unter 18-Jährigen geht.

**Ziel** ist es Familien zu unterstützen, ihre gegenwärtige Lebenssituation zu verbessern, also rasche Hilfe zur Selbsthilfe. Die Berater:innen stehen Eltern in Erziehungsfragen und Kindern und Jugendlichen mit ihren Anliegen als außenstehende Vertrauenspersonen zur Seite. Sie beraten und begleiten, wenn es darum geht, Grundbedürfnisse zu sichern, Sicherheit in der Gestaltung des Familienalltages zu erlangen und wenn Konflikte, Ängste, Überforderung oder Schulstress das Familienleben belasten. Gemeinsam mit Eltern und Kindern arbeiten die Berater:innen – je nach individueller Situation und Bedürfnissen – Schritt für Schritt an positiven und realistischen Zukunftsperspektiven.

*„Ziel ist eine rasche Entlastung, damit das Familienleben wieder gelingt. Denn: Wer schnell hilft, hilft doppelt“, fasst LR Lindner zusammen.*

**Finanziert** wird das Angebot durch die Kinder- und Jugendhilfe. Für den Ausbau des mobilen Familiencoachings stehen rund 670.000 Euro zur Verfügung, insgesamt sind für 2024 1,33 Millionen Euro budgetiert.

## Beratungsmöglichkeiten

Zentrale Elemente sind die Beratungshotline, die persönlichen Coaching-Termine und der Beratungsbus.

- **Beratungshotline:** Beratung oder bspw. Anleitung zur möglichen sofortigen Deeskalation. Ziel ist eine rasche Entlastung der persönlichen Situation.
- **Coaching-Termine:** telefonisch und persönlich – wenn gewünscht, kommen die Berater:innen auch persönlich zu den Familien nach Hause. Intensität und Dauer richten sich nach dem Bedarf der Familie.
  - max. Dauer: 12 Wochen im Jahr, in Summe max. 120 Stunden.
- **Beratungsbus**, der an öffentlichen Plätzen und bei Veranstaltungen unterwegs ist → für eine spontane Erstberatung mit niedriger Hemmschwelle.

Wenn es sinnvoll oder notwendig ist, wird an andere Einrichtungen weiterverwiesen wie beispielsweise an ein Kinderschutzzentrum, die Frühen Hilfen oder Eltern- und Familienberatungsstellen. Die Beratungen sind kostenfrei und auf Wunsch auch anonym.

## Seit 2022 stetiger Ausbau

Anfang 2022 hat die Kinder- und Jugendhilfe ein neues, auf zwei Jahre befristetes Beratungsangebot für das Innviertel ins Leben gerufen, um dort lebende Familien dabei zu unterstützen, die Auswirkungen der Pandemie besser zu bewältigen. Das mobile Familiencoaching wurde dort so gut angenommen, dass das Angebot verlängert wurde und seither stetig erweitert wird.

Folgende Bezirke werden seither mit dem niederschweligen Präventionsangebot der Kinder- und Jugendhilfe erreicht:

- Seit 2022: Innviertel; Träger: Diakonie Zentrum Spattstraße (insg. 4 Vollzeitstellen)
- Seit 2023: Ausweitung auf die Bezirke Grieskirchen, Eferding, Urfahr-Umgebung und Perg; Träger: Diakonie Zentrum Spattstraße (insg. 4,8 Vollzeitstellen)
- **Mit April 2024:** Gmunden, Vöcklabruck, Steyr-Land und Kirchdorf; Träger: Soziale Initiative (insg. 6,6 Vollzeitstellen)

*„Mit der Diakonie Zentrum Spattstraße und der Sozialen Initiative haben wir zwei verlässliche und langjährige Partner an unserer Seite. Ich möchte mich bei den beiden Teamleiterinnen Marisa Zerza und Tea Smit für ihr Engagement und ihren Einsatz für den Kinderschutz bedanken“, so LR Lindner.*

## **Rückblick: 3970 Coachingstunden im Jahr 2023**

Die Erweiterung des präventiven Angebots macht sich bemerkbar: Von 521 Hotline-Kontakten im Jahr 2022, stieg die Zahl 2023 bereits auf 1177.

- 2022 (Innviertel):
  - 521 Hotline-Kontakte
  - 1600 Coachingstunden (85% persönlich und 15% telefonisch)
  
- 2023 (Innviertel, Urfahr-Umgebung, Grieskirchen, Eferding, Perg)
  - 1177 Hotline-Kontakte
  - 3970 Coachingstunden (81% persönlich und 19% telefonisch)
  
- 2024 (Stichtag 21.04.2024; Innviertel, Urfahr-Umgebung, Eferding, Grieskirchen, Perg)
  - 380 Hotline-Kontakte
  - 1392 Coachingstunden

Die Hälfte der Coachings betraf die Altersgruppe der 6 – 13-Jährigen, ein knappes Viertel die 13 – 16-Jährigen, ein Fünftel die 0 – 6-Jährigen. Der Rest waren Jugendliche über 16 Jahre.

## **Erfahrungen aus der Praxis**

Im Zuge der Beratungen wurden betreute Familien mittels Fragebogen zu ihren Erfahrungen mit dem mobilen Familiencoaching befragt. Aus den Antworten geht ein hohes Maß an Zufriedenheit hervor. Die Bezirksverwaltungsbehörden vor Ort zeigen sich zufrieden und entlastet. Auch die Schulen zeigen sich dankbar dafür, dass das Angebot dort vorgestellt worden ist und der Beratungsbus, der auch vor Schulen „parkt“, für Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern zur Beratung genutzt werden kann.

Um auch die 3-6-Jährigen bzw. deren Eltern frühzeitig zu erreichen, startete im Innviertel eine besondere Initiative: Es wurden alle Innviertler **Kindergärten** angeschrieben und über das Mobile Familiencoaching informiert. Dem Schreiben ist ein Eltern-Info-Brief zur Vervielfältigung und ein Brief an die Elementarpädagog:innen angehängt. Das bedeutet: Das Mobile Familiencoaching stellt sein Angebot auf Wunsch in den Kindergärten vor (z.B. bei Elternabenden) oder der Beratungsbus kann angefordert werden, um eine niederschwellige Beratung vor dem Kindergarten anzubieten.

## **Viele Eltern stehen vor herausfordernden Familiensituationen**

Marisa Zerza, Teamleitung des Mobilen Familiencoachings des Diakonie Zentrum Spattstraße, berichtet aus der Praxis: *„Wir nehmen eine Zunahme der Anfragen in Hinblick auf das Alter von 0-6 Jahren wahr. Als häufiges Thema zeigt sich etwa die Schulverweigerung, einhergehend mit dem Medienkonsum. Außerdem sind sowohl Kinder als auch Eltern vermehrt von psychischen Erkrankungen betroffen. Der Übergang Kindergarten - Schule sowie die Überforderung in der Erziehung stellen für die Eltern große Herausforderungen dar. Insgesamt erkennen wir, dass Auffangsysteme oftmals ausgelastet sind. Daher braucht es mehr übergreifende Hilfsangebote.“*

In der Begleitung der Familien beobachten die Coaches, dass es oftmals wenige Ressourcen im Familiensystem gibt. Der Fokus der Arbeit liegt in vielen Fällen in der Stärkung und Anleitung der Eltern, ihre Rolle einzunehmen. Ein wichtiger Teil der Arbeit mit Familien ist das Erkennen der eigenen und der Bedürfnisse anderer.

Die Erfahrung der Berater:innen zeigt auch, dass die Doppelbelastung Familie und Beruf viele an ihre Grenzen bringt. Zudem werden Rat und Unterstützung oftmals von Alleinerziehenden in Anspruch genommen, da diese sich im Alltag häufig überfordert fühlen.

## Kontaktaufnahme

Wenn Betroffene nicht mehr weiterwissen, können Eltern, Kinder, Jugendliche sich rasch und unbürokratisch melden:

### Spattstraße

#### **Kostenlose Beratungshotline für telefonische Sofortberatung:**

Unter 0800 700 734 sind kompetente Ansprechpartner:innen täglich erreichbar:

Montag, Mittwoch und Freitag vormittags (8.30 bis 13.00 Uhr) und

Dienstag und Donnerstag nachmittags (13.00 bis 17.30 Uhr).

### Soziale Initiative

**Kostenlose Beratungshotline für telefonische Sofortberatung:** 0800 25 22 01

#### Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8:30 bis 13:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 17:30 Uhr

oder per E-Mail an: [familiencoaching@soziale-initiative.at](mailto:familiencoaching@soziale-initiative.at).

Weiterführende Informationen sowie die aktuellen Termine und Standorte des Beratungsbusses findet man hier: <https://www.soziale-initiative.at/mobile-angebote>

Auf Wunsch ist die Beratung anonym. Außerhalb der Erreichbarkeit wird der Anruf auf eine Mobilbox umgeleitet und der Rückruf durch eine:n Berater:in erfolgt während der Beratungszeiten.